

Kreis=



Blatt.

Erscheint wöchentlich Donnerstag.

(Fünfundvierzigster Jahrgang.) Pränumerations-Preis 3 Mark pro Jahr

Nr. 95.

Reisse den 12. April 1886.

Die ländlichen Ortsbehörden werden hierdurch aufgefordert, die pro 1886/87 neu ertheilten und ihnen inzwischen zugegangenen Gewerbesteuerzettel **unverzüglich** auszuhändigen und die betreffenden Gewerbetreibenden zugleich darauf aufmerksam zu machen, daß etwaige Reklamationen gegen die Veranlagung nach dem in der Lezelschen Druckerei hieselbst vorrätigen Formular bei mir anzubringen sind und daß die gesetzliche Reklamationsfrist mit dem Tage des Erscheinens dieser Verfügung im Kreisblatt, also mit dem 15. d. Mts. zu laufen beginnt und mit dem 14. Juli d. J. endigt.

Der Landrath.

Nr. 96.

Reisse den 10. April 1886.

Der Bauergutsbesitzer Heinrich zu Rennersdorf ist von dem Herrn Oberpräsidenten zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Volkmannsdorf ernannt worden.

Mit der Stellvertretung des Amtsvorstehers des Amtsbezirks Volkmannsdorf ist der Amtsvorsteher des Amtsbezirks Oppersdorf (Lorenz) auf Grund des § 57 Al. 4 der Kreisordnung vom Kreis-Ausschuß betraut worden.

Der Landrath.

Freiherr von Seherr-Thoß.

Straßenraub.

Am 8. April 1886, Vormittags 10 Uhr, ist auf der neuen **Heinrichau-Saltauer** Chaussee zwischen **Neumen** und **Heinzen** im **Neumer Walde**, Kreis **Münsterberg**, die Inliegerfrau **Lachmann** aus **Heinzen** ihrer Baarschaft, eines Geldsäckels mit 15—18 Mark beraubt worden. Um Vigilance auf den im Betretungsfalle festzunehmenden Straßenräuber wird ersucht.

Personalbeschreibung des Thäters: ein großer starker Mann, gegen 60 Jahr anscheinend alt, Schnurrbart schwarz und grau melirt. Kleidung: lange schwarze Kutte, dunkle Beinkleider über den Stiefeln, schwarze Wintermütze.

Der Räuber soll am 8. April vor 7 Uhr aus dem Walde von **Kunzendorf** nach **Heinzen** um 7 Uhr Morgens durch den Zoll in **Heinzen** gegangen sein. Aktenzeichen III J. 66/86.

Glaß den 12. April 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Schmidt.

Steckbrief.

Am 8. April cr. ist der zu einer dreijährigen Gefängnißstrafe verurtheilte Bauersohn **Franz Wahner** aus **Glumpenau** aus dem hiesigen Gerichtsgefängnisse entwichen.

Ich ersuche, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß einzuzuliefern. K. 36/85.

Reisse den 10. April 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Signalement: Alter 25 Jahre, Größe 1,60 Meter, Haare schwarz, Augenbraunen schwarz, Augen braun, Nase stumpf, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Bart Schnurrbart, Gesichtsfarbe gesund, Zähne vollständig, Gestalt mittel, Sprache deutsch.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Stadt **Patschkau**, Kreis **Reisse**, Band II, Blatt 54 auf den Namen des Partikuliers **Eduard Wischel** zu **Patschkau** eingetragene, in der Stadt **Patschkau** am Marktplatze belegene Grundstück bestehend aus Wohnhaus, Hofraum, Hausgarten, Holzremise und Acker auf der Viehweide

am 2. Juni 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 414 M. Reinertrag und einer Fläche von 11 Ar 50 □m zur Grundsteuer, mit 360 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht

hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 4. Juni 1886, Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Ratibclau den 1. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

Stechbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Schneider **Franz Samf** aus **Reiffe** in Stück 30 Seite 154 des Kreisblattes unterm 13. Juli 1885 erlassene Stechbrief ist erledigt. — N. 153/85.

Reiffe den 12. April 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefs-Erneuerung.

Der hinter der Dienstmagd **Maria Vinczel** aus **Dobran**, Kreis **Neustadt O.-S.**, unterm 4. April 1884 in Nr. 15 des Reiffe's Kreisblattes pro 1884 erlassene Stechbrief wird hiermit erneuert. D. 4—84.

Ziegenhals den 8. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

Submission auf Pflasterarbeiten.

Die Herstellung von:

1. 537 qm Reihenspflaster,

2. 338 qm Koppsteinpflaster

3. 3193 qm Koppsteinpflaster in der Niedervorstadt Ziegenhals,

in Stat. 2,3—2,8 der Chaussee Ziegenhals-Niklasdorf

soll im Wege öffentlicher Submission verbunden werden. Bedingungsgemäße Offerten sind bis spätestens zum Submissionstermin

Donnerstag den 29. April cr., Vormittags 11 Uhr,

an den Unterzeichneten einzureichen, in dessen Bureau auch die Bedingungen eingesehen resp. gegen Erstattung des Portos bezogen werden können.

Reiffe den 8. April 1886.

Der Kreisbaumeister

Schulz

Regierungs-Baumeister.

Verdingung.

Das Dach der hiesigen Gymnasial-Kirche (1620 □-Meter) soll mit **deutschem Schiefer** neu eingedeckt und die Ausführung einschließlich der Lieferung des Materials im Wege der Submission verbunden werden. Der Termin zur Eröffnung der Gebote ist auf

Sonabend den 24. d. Mts. um 12 Uhr

in meinem Bureau anberaumt. Bedingungen und Verdingungs-Anschlag wollen die Bewerber gegen Erstattung von 60 Pfg. Copialien von hier entnehmen. Für den Zuschlag wird eine Frist von vier Wochen vorbehalten.

Reiffe den 12. April 1886.

Der Königliche Baurath

Röfener.

Wiesen-Verpachtung in Rothhaus.

Montag den 3. Mai c., Vormittags 8 Uhr,

Die Lose Nr. 1—64 der neuen Lachenhauwiese.

Dienstag den 4. Mai c., Vormittags 9 Uhr.

Die Lose Nr. 1—16 der großen Herchamwiese,

Die Lose Nr. 1—5 des Streifled,

der große und kleine Seefled, der große und kleine Seewerder.

Die Verpachtung erfolgt an Ort und Stelle und laden wir Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden.

Reiffe den 6. April 1886.

Der Magistrat.

Im Rindviehstall des **Dom. Würben**, sowie unter dem Schwarzvieh des dortigen Milchpächters **Daumann** ist die Maul- und Klauenfeuche ausgebrochen.

Ratibclau den 13. April 1886.

Der Amtsvorsteher.

B e k a n n t m a c h u n g.

Behufs Wiederverpachtung der am 1. April cr. pachtlos gewordenen **Festungsgräferei** auf dem freierwerbenden Festungsterrain steht

am 21. April cr. Vormittags 8 Uhr

im Festungsschirrhofe Termin an. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Reisse den 14. April 1886.

Königliche Fortifikation.**Gräferei-Verpachtung.**

Die Gräfereien an den Dossirungen der Reisser Kreis-Chausséen sollen gegen baare Zahlung in nachstehender Reihenfolge verpachtet werden:

- 1. An der Reisse-Ziegenhalser Chaussee am 17. April cr.**
 von Stat. 1,9— 3,7 Vormittags 5 Uhr im Stephan'schen Gasthause in Neuland,
 " " 3,7— 6,3 " 6 " " Kretscham zu Steinhübel,
 " " 6,3— 8,8 " 7 " " " " Breiland,
 " " 8,8—10,8 " 8 " " " " Polnisch-Wette,
 " " 10,8—14,5 " 9 " " in der Brauerei zu Deutsch-Wette,
 " " 14,5—18,4 " 10 " " im Zollhause zu Langendorf,
 von Ziegenhals bis zur Landesgrenze Vormittags 11 Uhr im Rathhause zu Ziegenhals.
- 2. An der Ziegenhals-Niklasdorfer Chaussee am 17. April cr.**
 von Ziegenhals bis Stat. 2,8 Vormittags 11¼ Uhr im Rathhause zu Ziegenhals.
- 3. An der Ziegenhals-Neustädter Chaussee am 17. April cr.**
 von Ziegenhals bis zur Neustädter Kreisgrenze Vormittags 11½ Uhr im Rathhause zu Ziegenhals.
- 4. An der Reisse-Groß-Kunzendorfer Chaussee am 17. April cr.**
 von Stat. 11—7 bis zur Landesgrenze Nachmittag 3 Uhr im Gasthause zu Rindorf,
 " " 8—4 bis 11—7 Nachmittag 4 Uhr im Altmann'schen Gasthause zu Köppernig,
 " " 6,9—8—4 " 5 " " Kretscham zu Mohrau,
 " " 2,9—9,6 " 6 " " Gasthause zu Bielau.
- 5. An der Reisse-Weidenauer Chaussee am 20. April cr.**
 von Stat. 0,8— 4,9 Vormittag 5 Uhr im Kretscham zu Neumühl,
 " " 4,9— 8,6 " 6 " " " " Grunau,
 " " 8,6— 9,7 " 7 " " " " Blumenthal,
 " " 9,7—12,9 " 8 " " " " Baake,
 von Stat. 12,9 bis zur Landesgrenze Vormittag 9 Uhr im Gasthause zu Ralkau.
- 6. An der Chaussee Stübendorf-Landesgrenze am 20. April cr.**
 Nachmittag 1 Uhr im Kretscham zu Schwammelwitz.
- 7. An der Chaussee Patzschau-Landesgrenze am 20. April cr.**
 Nachmittag 3½ Uhr im Zollhause zu Patzschau.
- 8. An der Reisse-Münsterberger Chaussee am 20. April cr.**
 von Stat. 1,9—4,7 Nachmittags 7 Uhr im Gasthause zu Heidersdorf.
 4,7—8,8 " 6 " " " " Gießmannsdorf.

Reisse den 5. April 1886.

Der Kreisbaumeister

Schulz,

Regierungs-Baumeister.

Anzeiger.**Die Union,**

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Weimar,

gegründet im Jahre 1853 mit einem **Grundkapitale von 9 Millionen Mark,**

wovon 5,019 Aktien 7,528,500 Mark emittirt sind.

Reserven ult. 1885 41,084 " .

Gesamtgarantie-Kapital . . 7,569,584 Mark.

Die **Union** versichert Feldfrüchte zu festen **Prämien ohne Nachzahlung.** Bei Versicherung auf mehrere Jahre wird ein **namhafter Prämien-Rabatt** gewährt. Die **Vergütung der Schäden** gelangt spätestens **dinnen Monatsfrist**, in der Regel aber **früher**, zur **vollen und baaren Auszahlung.** Weitere Auskunft wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die unterzeichneten Agenten.

A. Croce, Kaufmann in Reisse.

C. Siegert, Kohlenhändler in Patzschau, Jos. Hagel, Grenz-Zoll-Einnehmer a. D. in Ziegenhals,
sowie **M. Gillie, Generalagent in Breslau.**

Suche 3900, 4500 Mk. Sichere Hypothekenbriefe zu cediren.

Sind **2 Häuser,** gute Lage, eleganter Boden, zu jedem Geschäft geeignet, billig zu verkaufen.
Nähere Auskunft bei **Rohmann** in Neustadt D/S.

Preussische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Dieselbe versichert Bodenerzeugnisse zu soliden Prämienätzen und den bekannten außerordentlich günstigen Versicherungs-Bedingungen gegen Hagelschaden. Die Schäden werden **conlant** und thunlichst unter Zuziehung von Landesdeputirten regulirt und **innen Monatsfrist** nach Feststellung **voll und baar** bezahlt. Versicherungen auf mehrere Jahre genießen einen angemessenen **Prämienrabatt**, welcher sofort von der Jahresprämie in Abzug gebracht wird.

Die Unterzeichneten sind zu jeder Auskunft und zur persönlichen Aufnahme von Versicherungen stets bereit und empfehlen dem landwirthschaftlichen Publikum obige Gesellschaft ganz ergebenst.

Reisse: J. Ratterle, Kaufmann.
 " Robert Möbs, Kaufmann.
 " G. R. Behrendt, Kaufmann.

Köppernig: Josef Herbe, Bauunternehmer.
Patschkau: Ed. Strigle, Kaufmann.
Reimen: Michael Dike, Restaurateur.
Reinschdorf: C. Kauf, Rentant.

Die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu **festen Prämien**, also ohne die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu verpflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte. In solchem Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Grundkapital, welches durch das Statut auf 3 Millionen Mark normirt, aber durch den Verlust im Jahre 1885 z. B. auf 2 960 000 Mark vermindert ist.

Die Prämien sind **billig**, und überdies treten bei Verpflichtung zu mehrjähriger Versicherungsnahme, sowie bei Erneuerung vorjähriger Versicherungen noch **Ermäßigungen** derselben ein.

Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist nach Feststellung voll ausgezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich

Ludwig Rodewald und **Joseph Glessig** in **Reisse**, **Carl Langer** in **Patschkau**,
A. Pietsch, Buchhändler in **Ziegenhals**.

Die Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover

versichert Knaben von der Geburt bis zum 12. Lebensjahr eine entsprechende Summe für den Fall des Eintritts in die Armee oder Marine.

Versicherungsstand Ende 1885: 52 075 Policen über M. 55 988 360 Versicherungskapital. (Ende 1884: 35 844 Policen über M. 37 921 390.)

Dividende pro 1885: 11 %.

Prospecte und jegliche Auskunft, sowie ausführliche Geschäftsberichte zc. pro 1885 unentgeltlich durch die Haupt-Agentur für Kreis **Reisse**.
Sunkel.

A v i s !

Wir machen hiermit bekannt, daß der **Zuckerrübensamen** für unsere Contrahenten an folgenden Stellen zur Ausgabe gelangt:

in **Bielau** in der **Zuckersabrik**,

" **Reisse** bei Herrn **J. Grünberger**, Breslauerstraße 32,

" **Gießmannsdorf** in der **Gießmannsdorfer Niederlage** daselbst,

" **Bösdorf** bei Herrn **Wagemeister Ferd. Sabisch**,

" **Falkenau** bei Herrn **Gastwirth Matschke**.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen unserer Contrahenten, welche anderweitig, **nicht von uns bezogene Samen** zum Anbau verwenden, sich die Folgen im Herbst selbst zuzuschreiben haben. Die Contracte sind bei Abholung des Samens mitzubringen, damit die Entnahme des Rübensamens darauf vermerkt werden kann.

Direktion der Zuckersabrik Bielau bei Reisse.

Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu **Saarau** (Stat. d. Bresl.-Freib. Bahn), **Breslau** (Schweidn. Stadtgr. 12) u. **Merzdorf** (an der Schl. Geb.-B.).

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate**, sowie die sonstigen gangbaren **Düngmittel**.

Proben und **Preis-Courants** auf Verlangen franco.

Austräge zu **Fabrikpreisen** übernimmt Herr

Robert Birke in Reisse.